

BAHNSTRECKE WELS - PASSAU, ABSCHNITT SCHÄRDING - WERNSTEIN

Auftraggeber: ÖBB-Infrastruktur Bau AG

Bearbeitungszeitraum: 1999 bis 2010

DAS PROJEKT

Im Zuge des Projektes wurde der ca. 4,0 km lange Abschnitt der Eisenbahnstrecke Wels - Passau adaptiert. Dies beinhaltet eine ca. 1,1 km lange Linienbegradigung mit einer Abrückung vom Bestand bis 40 m, die Anpassung an das HL-Regelprofil sowie die Verstärkung des Unterbaues.

Die hierfür erforderlichen Baumaßnahmen beinhalteten umfangreiche Dammschüttungen mit Untergrundverbesserungen, die z.T. bis in den *Inn* reichen, die Herstellung eines Einschnittes, Stützkonstruktionen sowie zwei Unterführungs- und zwei Brückenneubauten.

UNSERE TÄTIGKEIT

Durch BGG Consult wurden beim gegenständlichen Projekt sämtliche geologischen, geotechnischen und hydrogeologischen Belange bearbeitet. Im Vorfeld der Eisenbahnrechtlichen Einreichung erfolgten zunächst Untergundaufschlüsse (Kernbohrungen, Rammsondierungen, Sondierschlitz), und - aufbauend auf deren Ergebnisse - die Erstellung eines Geotechnischen Gutachtens.

Nach Baubewilligung wurde an der Bauausschreibung mitgewirkt, wurden Erdstatische Dimensionierungen für die Stützkonstruktionen und Baugrubensicherungen erstellt, Untergrundverbesserungen festgelegt sowie die Bauherstellung geotechnisch betreut.

Taxengrabenbrücke:

Im Abschnitt der Linienbegradigung war eine dreifeldrige Brücke mit einer Gesamtlänge von 120 m unmittelbar im Überflutungsbereich des *Inn* herzustellen.

Aufgrund der geringen Tragfähigkeit der obersten Bodenzone, dem hohen Grundwasserstand und dem in geringer Tiefe einsetzenden, gut tragfähigen Fels, wurde das Objekt mittels Bohrpfählen (\varnothing 120 cm) tief gegründet. Seitens BGG Consult sind hierfür die möglichen Pfahl-lasten in Abhängigkeit der Einbindetiefe und der tektonischen Beanspruchung des Kristallins festgelegt worden. Im Schutze von Fangedämmen wurden im Bereich der Gründungselemente zunächst geschlossene Bohrpfahlkästen hergestellt, die gleichzeitig als Baugrubensicherung dienten. Nach deren Herstellung konnte der Pfahlrost (UK ca. 9,5 m unter GOK) mit Unterwasserbeton und der aufgehende Teil der Gründung in der wasserfreien Baugrube errichtet werden.



*Bohrpfahlarbeiten
Taxengrabenbrücke*